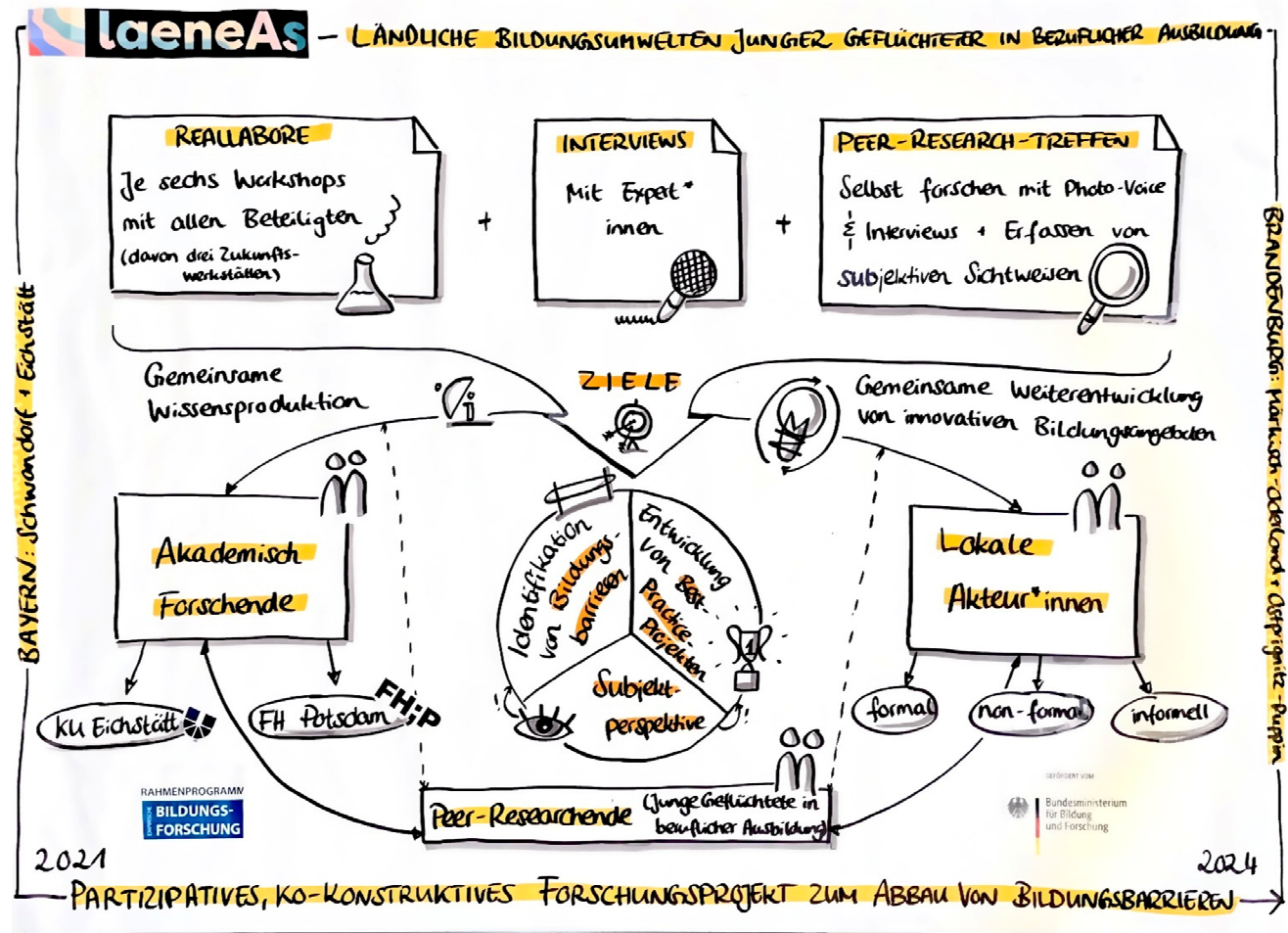


Fragestellungen des Beitrags

1. Inwieweit ist es mithilfe einer partizipativen Methodik gelungen, ein **relevantes Wissen** sowohl für die Sozialarbeits-/Bildungswissenschaft, für die **lokale** soziale Praxis und die geflüchteten Auszubildenden **zu erarbeiten**?
2. Inwiefern hat die transformative Forschung im Reallabor zu **neuartigen praktischen Lösungsansätzen / sozialen Innovationen** bei der Überwindung von Bildungsbarrieren in der Berufsausbildung geführt?

Das Projekt laeneAs

Ländliche Bildungsumwelten geflüchteter Menschen in der beruflichen Ausbildung



Praxisprojekte: Transfer und Innovationen

Ansätze zur Förderung der individuellen Ausbildungsvoraussetzungen

- Linkliste Selbstlernkurse (Sprache), Fahrradkurs für Mädchen (Mobilität).....

Ansätze zur Förderung inklusiver Bildungsinstitutionen in der Einwanderungsgesellschaft

- Fortbildung für Lehrkräfte in Pflegefachschulen zu den Themen Sprachsensibilisierung und interkulturelle Kompetenzen, Konzept „Onboarding-Veranstaltung“ in Betrieben....

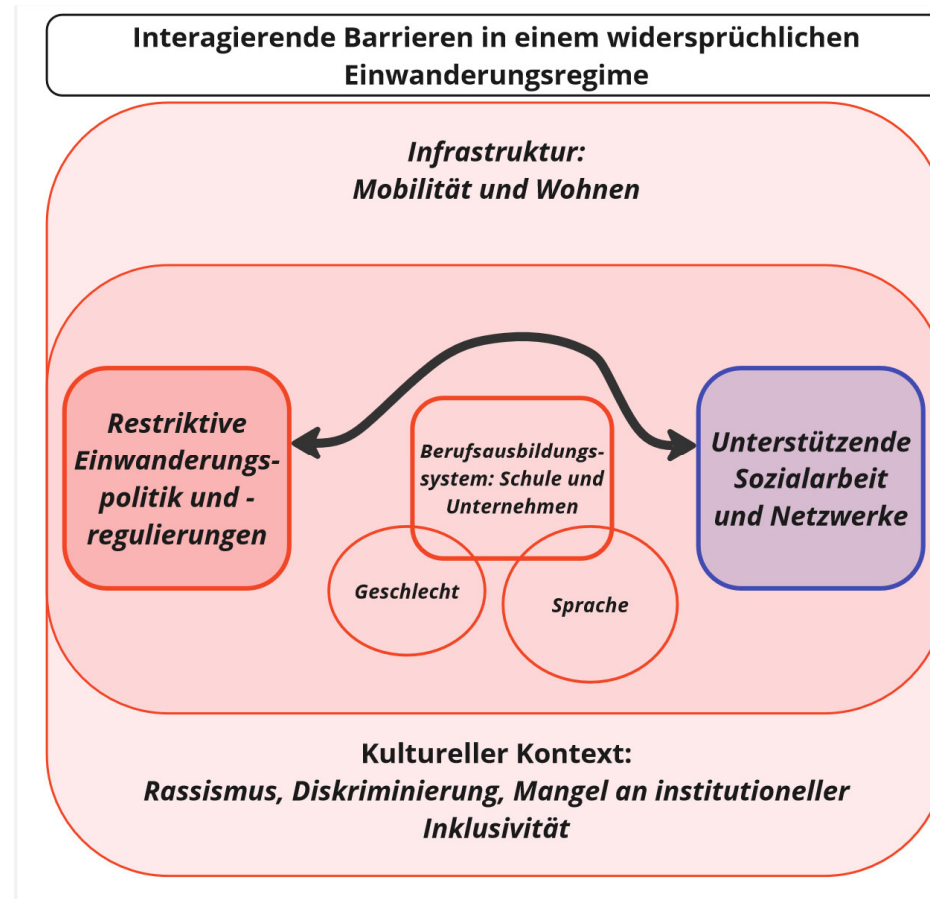
Ansätze zur Förderung der Selbstvertretung und Bewusstseinsbildung

- Fachveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit, Migrationsbeirat und Unterkunftsvertretung...

Relevanz und Transfer

Sozialarbeits-/Bildungswissenschaft

- Systematische, theoriebildende und verallgemeinernde Problem-/Wirklichkeitserfassung



Relevanz neuen Wissens

Lokale soziale Praxis:

- Nachhaltigkeit der Wissens- und Lösungsgenerierung (socially robust knowledge) durch partizipative Forschung
- Vernetzung und besseres Verständnis der Aufgaben verschiedener Stakeholder
- Kennenlernen der Perspektive der geflüchteten Azubis / Peer-Researcher
- Verständigung und Perspektivkonvergenz: Gemeinsame Problemdefinition und Praxisentwicklung

Relevanz neuen Wissens

Geflüchtete Auszubildende

- (Gegen-)Öffentliche Diskurse
 - Solidarische Vernetzung mit anderen Menschen, die von Bildungsbenachteiligung, Ausgrenzung und Rassismus betroffen sind
 - Verständigung über gemeinsame Entwicklungsmöglichkeiten und Behinderungen, Einschränkungen und Benachteiligungen
 - Entwicklung von Handlungsfähigkeit als Sprecher*in und Repräsentant*in im Reallabor, in den Landkreisen und auf Tagungen
- Erfahrung von Anerkennung durch die Reallaborteilnehmenden und der städtischen /wissenschaftlichen Öffentlichkeit

Theorie-Praxis-Gap: Von der besseren Einsicht zur besseren Praxis:

„Das ist irgendwie eine ganz schön langweilige Zusammenstellung von dem, was wir irgendwie schon, glaube ich, 20 mal gebrainstormed haben. [...] Was sind Herausforderungen so? Wir schreiben schon wieder auf Mobilität im ländlichen Raum, obwohl uns das vollkommen klar und wir eigentlich auch schon wissen, dass {wir uns mit] Wirtschaftsdezernenten bei Busfahrplänen und Erweiterungen und so weiter unterhalten müssen, et cetera pp. Und über Rassismus im öffentlichen Nahverkehr. Und über---. Wir sind da schon ganz tief drin. Jetzt sitzen wir hier und brainstormen sozusagen da drüber. Und sind ein sehr offener Raum.“
(14:48)

Stimmen aus den Reallaboren

Transfer und soziale Innovationen

- Neuartige Lösungsansätze bei der Überwindung von Bildungsbarrieren in der Berufsausbildung?
 - Lokale Ebene sozialer Praxis
 - Thematisierung und Dezentrierung
 - Problemerkennung und vertieftes Nachdenken
 - Entwicklung innovativer Projekte auf lokaler Ebene
 - Empowerment und Capacity Building in der Peer Research
 - Transfer in die Bildungspraxis?
 - Bedingungs- und Strukturverallgemeinerung der Praxisprojekte blieb aus
 - Soziale Innovationen entstanden entlang der Bedingungen, Strukturen und Bedarfen der lokalen Praxis
 - Verallgemeinerung sozialer Innovationen hätte stärkere Dekontextualisierung und Herausarbeitung von Strukturmomenten (theoretische Beschreibung) erfordert

Fazit und Fragen

- Moderationsteams von Lösungsprozessen vs. teure und ressourcenintensive Wissenschaft?
- Verkürzung von Wissenschaft aufgrund der zeitintensiven Praxisentwicklungsplanung in Workshop-Formaten?
- Partizipative Forschung zur Erfassung des Lokal Knowledge?
- Soziale Innovativen oder Insellösungen?
- Wie groß ist die Distanz zwischen diskutierten Handlungszielen und der Bereitschaft der konkreten Umsetzung in der sozialen Praxis?
- Übergriffigkeit der politisch-motivierten Drittmittelförderung?
 - Welche Intentionen verfolgt die Politik
 - Schaffung wissenschaftsfremder Anreizstrukturen
 - Pragmatismus vs. Wissenschaft

Vielen Dank für Ihr Interesse!



- Defila, Rico; Di Giulio, Antonietta (2019): Reallabore als Quelle für die Methodik transdisziplinären und transformativen Forschens – eine Einführung. In: Antonietta Di Giulio; Rico Defila (Hrsg.). Transdisziplinär und transformativ forschen Band 1. Wiesbaden: Springer, S. 9–38. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-21530-9>.
- Hauschildt, Jürgen (2005): Dimensionen der Innovation. In: Sönke Albers und Oliver Gassmann (Hrsg.): Handbuch Technologie- und Innovationsmanagement. Wiesbaden: Gabler, S. 23–39.
- <https://coactproject.eu/coact-research-cycle/>
- https://www.bmbf.de/bmbf/de/forschung/soziale-innovationen/soziale-innovationen_node.html
- Liebel, M. (2015). Kinderinteressen. Zwischen Paternalismus und Partizipation. BeltzJuventa.
- Lindberg, Malin; Lindgren, Monica; Packendorff, Johann (2014): Quadruple Helix as a Way to Bridge the Gender Gap in Entrepreneurship: The Case of an Innovation System Project in the Baltic Sea Region. In: J Knowl Econ 5 (1), S. 94–113. DOI: 10.1007/s13132-012-0098-3.
- Mittelstraß, Jürgen (2003): Transdisziplinarität. Wissenschaftliche Zukunft und institutionelle Wirklichkeit. Konstanz: UVK Universitätsverl. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:12-bsb00086319-7>.
- Singer-Brodowski, Mandy; Holst, Jorrit; Goller, Antje (2021): Transformative Wissenschaft. In: Tobias Schmohl und Thorsten Philipp (Hrsg.): Handbuch Transdisziplinäre Didaktik, Bd. 1. Bielefeld: transcript, S. 347–356.

- Ali, Abdalla Ahmed; Alkosa, Rama; Babekr, Yahya; Bahta, Suza; Hosseini, Aziz; Mesto, Abdulrazak Rasak, Opeyemi et al. (2024): Peer Perspektiven auf Bildungs(un)gerechtigkeit. In: Thomas Maschke, Fanny Stein und Larissa Beckel (Hg.): Bildungsgerechtigkeit: transformation - empowerment -sustainability. Salzburg: Residenz Verlag, S. 247-266.
- Bergold, Jarg & Thomas, Stefan (2012). Partizipative Forschungsmethoden: Ein methodischer Ansatz in Bewegung. Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research,13(1), Art. 30, <http://dx.doi.org/10.17169/fqs-13.1.1801>
- Boger, Mai Anh; Korntheuer, Annette (2024): Inklusion in der Umsetzung und Analyse partizipativer Forschung. In: Stephan Sting, Rahel More, Karin Laueremann und Marion Sigot (Hg.): Soziale Arbeit zwischen Inklusion und Exklusion. Stuttgart: Barbara Budrich, S. 32-50.
- Holzinger, H. (2018). Zukunftswerkstatt. Betroffene zu Beteiligten machen. In Stiftung Mitarbeit/ÖGUT (Eds.), Bürgerbeteiligung in der Praxis. Ein Methodenhandbuch (pp. 294-303). Stiftung Mitarbeit.
- Korntheuer, A. & Thomas, S. (2022). Participation of Refugee Youth in Germany's VET System: Real-world Labs as Opportunities for Co-constructive Knowledge Production and Innovative Practice Transformation. In A. W. Wiseman (Hrsg.), International Perspectives on Education and Society. Annual Review of Comparative and International Education 2021 (42A, S. 25-34). Emerald Publishing Limited. <https://doi.org/10.1108/S1479-36792022000042A002>
- Korntheuer, A., Bucher, J., Brandl, C., Thomas, S. & Albrecht, P. (Hrsg.). (2024). Praktiker*innenhandbuch: Gute Praxis für eine gelingende Berufsausbildung geflüchteter Menschen. BOD Books on Demand.